

HERBST 2019

**FRANK
FURTER
VERLAGS
ANSTALT**

WIR MACHEN LITERATUR



»In **Mareike Fallwickls** neuem Roman ***Das Licht ist hier viel heller*** steht der einst gefeierte Schriftsteller Wenger vor den Scherben seines Lebens. Seine letzten Romane waren ein Flop, seine Ehe ist zerbrochen, von seinen Kindern wird er gehasst. Bis anonyme Briefe einer Frau ihn aus seiner Lethargie reißen. Was hat es mit den eindringlichen Worten dieser gequälten Seele auf sich? Ein Roman um Macht und Machtmissbrauch, der aktueller nicht sein könnte. Ein Roman über Männer und Frauen und über die mannigfaltigen Arten, wie Männer Frauen verletzen können. Ein Roman, über den man sprechen wird und muss, den man diskutieren muss und wird. **Mareike Fallwickl** hat in ihrem neuen Roman einen der kontroversesten Helden dieses Jahres geschaffen. Sie werden dieses joviale, charmante, fiese Arschloch hassen, Sie werden ihn vielleicht lieben. Aber, genau wie der Roman, wird er Sie auf keinen Fall kaltlassen. Darüber hinaus wirft die Autorin einen ätzenden, bitterbösen Blick auf die Mechanismen der Buchbranche und den kompletten Literaturbetrieb. Messerscharf seziert sie mit ihren geschliffenen Worten den Menschen an sich, Beziehungen, die Liebe und das Leben selbst – und berührt damit zutiefst.« FLORIAN VALERIUS, BUCHHANDLUNG STEPHANUS IN TRIER UND BOOKSTAGRAMMER @LITERARISCHERNERD über ***Das Licht ist hier viel heller***

Die neuen Titel im Herbst 2019



**Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freunde der FVA,**

wohin Buchkäufer abwandern, ob sie im Netz genregetriebenen Selfpublishern Umsätze bescheren oder gar das Lesen gänzlich aufgegeben haben, darüber wird viel spekuliert. Doch fest steht: Leserinnen und Leser guter Literatur bleiben ein fester Kundenstamm, auf den sich der Buchhandel verlassen kann.

Seit Beginn positioniert sich die Frankfurter Verlagsanstalt als Garant guter Literatur: so auch im Herbst 2019, mit einem auf wenige herausragende Bücher beschränkten, ausgewählten Programm.

Zum Beispiel mit dem neuen Roman *Das Licht ist hier viel heller* von Mareike Fallwickl, die mit ihrem Debüt *Dunkelgrün fast schwarz* bereits ihre Leserschaft begeisterte. Zum 30. Jubiläum des Wendejahres 1989 veröffentlichen wir Susanne Gregors *Das letzte rote Jahr*, ein Roman über die Freundschaft dreier Mädchen in unruhiger Zeit. Das Debüt der jungen französischen Autorin Pauline Delabroy-Allard *Es ist Sarah* war im vergangenen Herbst die literarische Sensation in Paris, eine beispiellose stürmisch-tragische Liebesgeschichte, wie man sie seit Duras nicht mehr gelesen hat. Ein erster Roman kommt auch von dem 1996 geborenen Stefan Scheufelen: *Kate Glory Lie*. Und mit Claire Beyers neuem, lang erwarteten Roman *Revanche* schließt sich unser Herbstprogramm für Leserinnen und Leser, für das ich mir Ihre ganze Unterstützung wünsche.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr



Joachim Unseld



Foto © Gyöngyi Tasi

Mareike Fallwickl

Ein soghafter Roman über das Gelingen und Scheitern von Beziehungen, über Macht und Machtmissbrauch, über Männer und Frauen und alles, was sie einander antun.

»Mareike Fallwickl erzeugt auch in ihrem zweiten Roman einen Strudel, der einen unweigerlich in die psychischen Tiefen seiner Figuren mitzieht. Diesen Sog sollte man sich nicht entgehen lassen!«

John Cohen, Buchhandlung cohen + dobernigg in Hamburg

SPITZENTITEL
ERSCHEINT AM
30. AUGUST 2019!



FVA.de



Spitzentitel im Herbst 2019

Mareike Fallwickl

Das Licht ist hier viel heller Roman

»Fallwickl zieht ihre Leser in einen Sog, dem man kaum entkommen kann. Ein tiefgründiger und spannender Roman.« HR2-KULTUR über *Dunkelgrün fast schwarz*

Maximilian Wenger war einer der Großen, ein Bestsellerautor, ein Macher. Mit Mitte fünfzig steht er vor einem Scherbenhaufen: Seine Romane will niemand mehr lesen und seine Frau hat einen Jüngeren. In einer kleinen Wohnung in Hallein verkriecht er sich vor der Welt.

Vor Wengers achtzehnjähriger Tochter Zoey breitet sich unterdessen die Zukunft aus wie ein großes Feld der Möglichkeiten. Doch was sie will, entspricht in keiner Weise den elterlichen Erwartungen. Sie hat ihre eigenen Vorstellungen und Wünsche, für die sie, wie sie schnell bemerkt, kämpfen muss – auch an ungeahnten Fronten. Und dann bekommt Wenger diese Briefe. Sie sind nicht an ihn adressiert, er öffnet sie aus Neugier trotzdem. Sie reißen ihn aus seiner Lethargie, weil sie aufwühlend und verstörend sind: Wer ist die geheimnisvolle Fremde, die von Momenten des Glücks, von Verletzungen und enttäuschter Hoffnung erzählt? Immer wichtiger werden ihm

die Zeilen der Unbekannten, ihn fasziniert die Brutalität, die Zartheit – und er findet darin eine ungewöhnliche Inspirationsquelle. Womit Wenger nicht rechnet: Auch Zoey liest heimlich in den Briefen. Sie hat etwas erlebt, das sich in diesen wütenden Worten spiegelt. Beide, Vater und Tochter, werden durch die Briefe an einen Scheideweg geführt, an dem etwas Altes endet und etwas Neues beginnt.

Das Gelingen und Scheitern von Beziehungen, digitale und analoge Scheinwelten, die Familie im Umbruch, Machtmissbrauch, die erste Liebe, weibliche Selbstbestimmung – Mareike Fallwickl findet hierfür eine literarische Sprache, die sich auszeichnet durch intelligenten Humor und scharfzüngig-warmherzige Empathie. Gekonnt verspinnt sie die Handlungsfäden zu einer fesselnden Geschichte, die mit überraschenden Plot-Twists und einnehmenden Charakteren einen verblüffenden Bogen spannt.

Streifenplakat



zuletzt erschienen:

Mareike Fallwickl
Dunkelgrün fast schwarz
Roman



Mareike Fallwickl, 1983 in Hallein bei Salzburg geboren, arbeitet als freie Texterin, schreibt für eine Salzburger Zeitung eine wöchentliche Kolumne und betreibt seit 2009 einen Literaturblog. Sie lebt im Salzburger Land. 2018 erschien ihr literarisches Debüt *Dunkelgrün fast schwarz* in der Frankfurter Verlagsanstalt, das von Lesern gefeiert und unter anderem für den Österreichischen Buchpreis sowie das »Lieblingsbuch der Unabhängigen« nominiert wurde. *Dunkelgrün fast schwarz* erscheint im Herbst 2019 als Taschenbuch beim Penguin Verlag.

»Dieses Buch ist einfach grandios! Wenn es ein Buch gibt, das unter all den Neuheiten herausragt, dann ist das *Dunkelgrün fast schwarz*.«

JACQUELINE MASUCK, BLOG MASUKO13 UND BUCHHÄNDLERIN BEI DUSSMANN DAS KULTURKAUFHAUS

Deutschlandpremiere am 7. September 2019 bei cohen + dobernigg in Hamburg

Österreichpremiere am 13. September bei Bücher Stierle in Salzburg

Präsenz der Autorin auf der Frankfurter Buchmesse 2019

Mareike Fallwickl
DAS LICHT IST HIER VIEL HELLER
Roman

Etwa 400 Seiten
Schön gebunden
Metallic-Umschlag/5c
Farbiges Vorsatzpapier
Lesebändchen
Ca. € 24,00 (D)
ISBN 978-3-627-00264-0

eBook



Erscheint am 30. August 2019

Streifenplakat
Leseexemplar
Digitales Leseexemplar



Susanne Gregor

Zum 30-jährigen Jubiläum des Wendejahres 1989:
Die berührende Geschichte einer Freundschaft

»An ein Leben vor Rita und Slavka kann ich mich nicht erinnern. Obwohl es eine Zeit ohne sie gegeben hat, wie mir erzählt wurde, in der ich bloß Miša war und Rita bloß Rita und Slavka bloß Slavka. Doch von dem Moment an, in dem wir das Haus im Bezirk Vlčince bezogen, wurden wir zu Miša, Rita und Slavka.«

SPITZENTITEL
ERSCHEINT AM
30. AUGUST 2019!





»So jemanden wie Gregor brauchen wir für die Literatur!«

ANTON THUSWALDNER, SALZBURGER NACHRICHTEN über *Territorien*

Miša, Rita und Slavka sind Freundinnen, seit sie denken können. Sie alle wohnen in einem Haus in der Stadt Žilina: die Ich-Erzählerin Miša, 14 Jahre alt, zusammen mit ihrem älteren Bruder Alan und ihren Eltern, die gleichaltrige Rita in der Wohnung darüber, Slavka in der Wohnung darunter. Sie vertrauen sich Geheimnisse an, sprechen über ihre ersten Liebschaften. Dabei könnten sie unterschiedlicher kaum sein: Rita ist überzeugte Pionierin, umso unerhörter erscheint es den Freundinnen, dass gerade Ritas Eltern hinter vorgehaltener Hand über eine Flucht nach Österreich sprechen. Rita ist empört, sie will nicht enden wie Slavka, deren Vater sich bereits vor zehn Jahren nach Schweden abgesetzt hat. Slavka interessiert sich wenig für Politik, dafür umso mehr für den neuen Geschichtslehrer, Genosse Baník, und für die Gymnastik, ihre große Leidenschaft. Miša ist die Sensibelste der drei, ihre erste und (vorerst) einzige Liebe gilt der Literatur, was so recht niemand nachvollziehen kann, am wenigsten ihr

Vater. Miša bewundert ihre Freundinnen, Rita für ihre Willenskraft, Slavka für ihre Disziplin, sie hat das Gefühl, das Leben würde immer so weitergehen – das Gegenteil ist der Fall: Denn wir schreiben das Jahr 1989, und nichts wird mehr so sein, wie es einmal war.

Drei Freundinnen und ihre Familien erleben das Jahr vor dem Untergang des sozialistischen Regimes in der Slowakei: Opportunismus oder Rebellion, Anpassung oder Auflehnung – die Mädchen an der Schwelle zum Erwachsensein, aber auch die Eltern, begegnen dem sinkenden Stern des Sozialismus jeder auf seine Weise. Einfühlsam, in einer klaren, eleganten Sprache erkundet Susanne Gregor die Außen- und Innenwelten der drei jungen Freundinnen, lässt große Umwälzungen greifbar werden und führt den Leser an sicherer Hand durch die Jahreszeiten des Jahres 1989: Es ist *Das letzte rote Jahr*.

Streifenplakat



FRANKFURTER VERLAGSANSTALT

Foto © Laura J. Gerlach

Susanne Gregor, 1981 in Žilina (Tschechoslowakei) geboren, zog 1990 mit ihrer Familie nach Oberösterreich. Nach dem Studium der Germanistik und Publizistik in Salzburg lehrte sie ein Jahr lang an der University of New Orleans. Seit 2005 wohnt Gregor in Wien, wo sie Deutsch als Fremdsprache unterrichtet.

2009 gewann sie den Förderpreis des Hohenemser Literaturpreises und 2010 den ersten Preis der exil-literaturpreise. 2011 erschien ihr Debütroman, *Kein eigener Ort*, 2015 der zweite Roman, *Territorien*, 2018 folgte der Erzählband *Unter Wasser*.

»Ein Band, der vieles in den Schatten stellt, was derzeit in Österreich an Prosa veröffentlicht wird, der inhaltliche Dichte und sprachliche Genauigkeit auf seltene Art und Weise vereint.«

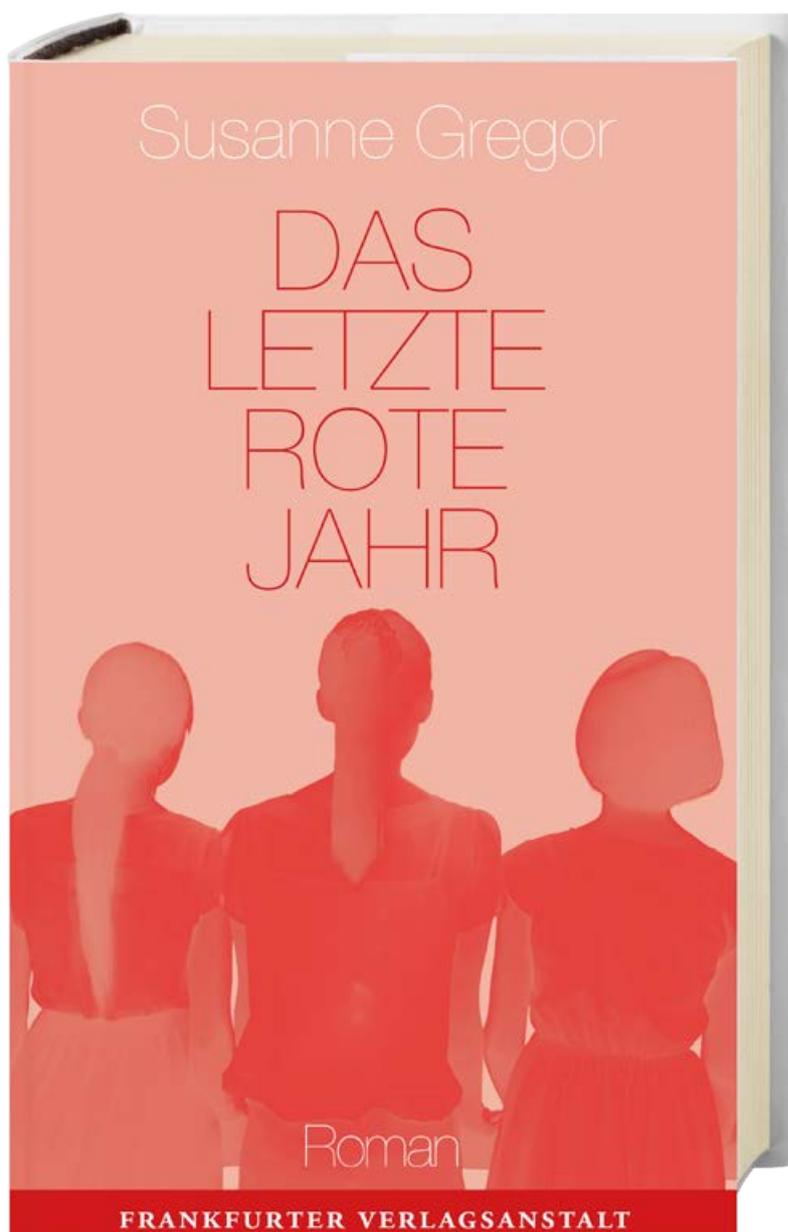
CORNELIUS HELL, EX LIBRIS, über *Unter Wasser*

Präsenz der Autorin auf der Frankfurter Buchmesse 2019

Lesungen können über den Verlag vereinbart werden

Ungekürzte Lesung, produziert von hr2-kultur, Ausstrahlung zum 9. November 2019

Das Hörbuch erscheint im Herbst 2019 bei der Diwan Hörbuchverlag



Susanne Gregor
DAS LETZTE ROTE JAHR
Roman

Etwa 256 Seiten
Schön gebunden
Farbiges Vorsatzpapier
Ca. € 22,00 (D)
ISBN 978-3-627-00263-3

eBook

Erscheint am 30. August 2019

Streifenplakat
Digitales Leseexemplar



Pauline Delabroy-Allard

Es ist Sarah Roman Aus dem Französischen von Sina de Malafosse

Die literarische Sensation der Rentrée 2018 in Frankreich:

Das Porträt einer Frau und die Geschichte einer leidenschaftlichen Liebe, eine *Amour fou*, die alles verändert – tragisch, zärtlich, stürmisch, ein Roman wie ein Wirbelsturm.

Sie kommt zu spät, atemlos lachend, sie ist voller Leben. Sie spricht zu laut, zu schnell, sie ist zu stark geschminkt, ein Moment wie in Zeitlupe: Es ist Sarah.

Am Silvesterabend begegnen sie sich zum ersten Mal: die Erzählerin, eine Lehrerin und frisch getrennte junge Mutter, und Sarah, die hochbegabte und exaltierte Violinistin. Beide leben in Paris, auf den ersten Blick vielleicht das Einzige, was sie verbindet. Sarah ist temperamentvoll, impulsiv, leidenschaftlich, die Erzählerin eher kontrolliert, unauffällig. Eine Freundschaft entspinnt sich zwischen diesen unterschiedlichen Frauen, die in einem Crescendo zu einer *Amour fou* anhebt, die alles hinfortfegt, was die Erzählerin zuvor gelebt hat: die Trennung von ihrem Ex-Mann, ihr Hadern, ihre Selbstbeherrschung. Doch so schnell und alles verzehrend ihre Leiden-

schaft entflammt, desto verheerender wird die Harmonie zerstört. Als Sarah erkrankt, flieht die Erzählerin nach Triest, streift alles ab außer der Erinnerung an ihre große tragische Liebe.

Mit *Es ist Sarah* ist Pauline Delabroy-Allard ein atemberaubendes literarisches Debüt gelungen, das in Frankreich für Furore gesorgt hat: eine Liebesgeschichte, wie sie so noch nicht erzählt wurde. Poetisch, kraftvoll und kompromisslos beschreibt die Autorin eine *Amour fou* zwischen zwei Frauen, entwirft das ungeschminkte Porträt einer Liebe voller Schönheit und Schrecken. Ganz im Bann dieser melancholischen und mitreißenden Komposition verfolgt der Leser das Aufflammen und Verlöschen dieser Liebe bis zu ihrem dramatischen Schlussakkord.



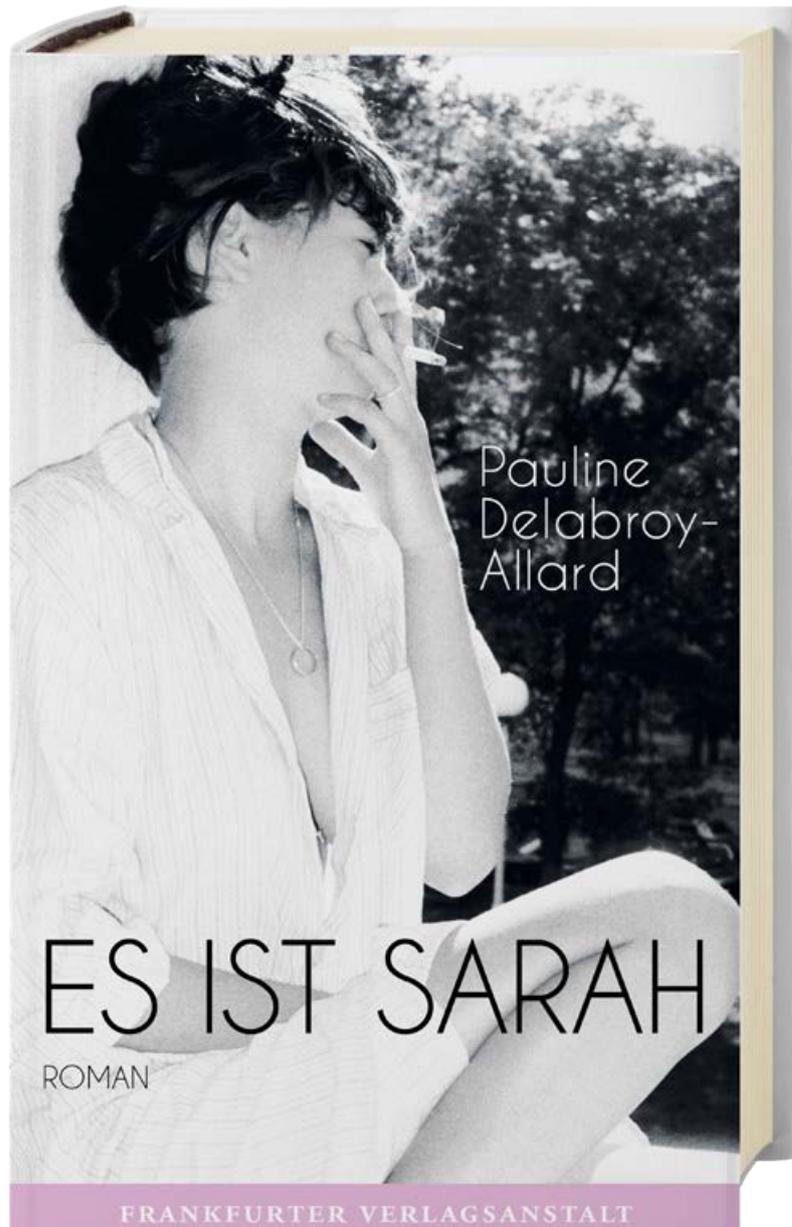
Foto © Delphine Chanet

Pauline Delabroy-Allard, 1988 geboren, erreichte 2018 mit ihrem ersten, von der Presse hochgelobten Roman *Ça raconte Sarah* die zweite Runde des Prix Goncourt und wurde mit dem Prix Envoyé par La Poste, dem Prix du Style und dem renommierten Preis der französischen Buchhändler, dem Prix des Libraires de Nancy, ausgezeichnet. Die Autorin absolvierte ein Literaturstudium und eine Ausbildung zur Buchhändlerin und lebt in Paris.

Sina de Malafosse, geboren 1984, lebt als Lektorin und Literaturübersetzerin in Toulouse. Sie übersetzt u. a. Adeline Dieudonné, Mathias Menegoz, Antoine Laurain und Jean-Paul Didierlaurent.

»Das Buch erzählt von Sarah und davon, wie die Erzählerin und Sarah sich lieben, derart lieben, dass zumindest eine von ihnen stirbt ... Ein Liebeserdbeben, Marguerite Duras stand Patin.« BERNARD PIVOT, LE JOURNAL DU DIMANCHE

»Eine ebenso sinnliche wie hypnotische Handschrift, ein gewagter Roman, ein beispielloses Porträt, das den Leser augenblicklich packt. ... Ein Buch, das man mit dem Bauch, mit dem Herzen liest. Der Leser spürt aus allernächster Nähe jede Erregung, jede leidenschaftliche Umarmung, jede Verzweiflung ... Was für eine Großtat für einen ersten Roman, den Leser mit solcher Verve in den Bann zu ziehen.« LIVRES



Pauline Delabroy-Allard

ES IST SARAH

Roman

Aus dem Französischen
von Sina de Malafosse

Originalverlag:
Editions de Minuit, 2018

Etwa 220 Seiten
Schön gebunden
Farbiges Vorsatzpapier
Ca. € 22,00 (D)
ISBN 978-3-627-00266-4

eBook

FRANKFURTER VERLAGSANSTALT

Erscheint am 15. August 2019

Digitales Leseexemplar



9 783627 002664

FRANKFURTER  VERLAGSANSTALT



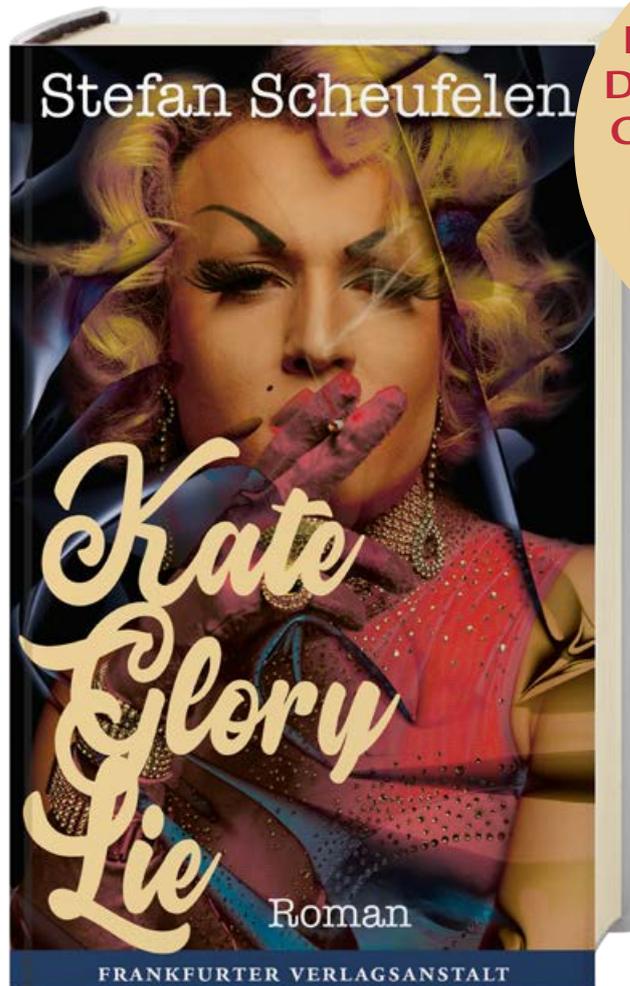
Stefan Scheufelen wurde 1996 in Stuttgart geboren und lebt in Berlin, wo er nach einer Ausbildung in der Sozialpädagogik Journalismus und Unternehmenskommunikation studiert. Sein Romandebüt *Kate Glory Lie* erzählt mit viel Empathie, Tempo und Humor die Geschichte der fiktiven Dragqueen Kate Glory Lie. Mit Schauplätzen in Berlin und New York beleuchtet Scheufelen eine internationale Subkultur, die immer mehr in den Fokus der Öffentlichkeit rückt, wie die Erfolge der emmygekrönten Realityshow *RuPaul's Drag Race* und die mit zwei Golden Globes ausgezeichnete Serie *Pose* zeigen.

Stefan Scheufelen

Kate Glory Lie Roman

Präsenz des Autors auf der Frankfurter Buchmesse 2019

Lesungen können über den Verlag vereinbart werden



IT'S SHOWTIME!
DIE EINZIGARTIGE
GESCHICHTE DER
DRAGQUEEN
KATE GLORY LIE

Stefan Scheufelen
KATE GLORY LIE
Roman

Etwa 220 Seiten
Schön gebunden
Farbiges Vorsatzpapier
Ca. € 20,00 (D)
ISBN 978-3-627-00267-1

eBook



Erscheint Ende August 2019

Standing Ovations. Blumen. Kate ist der hellste Stern des Berliner Nachtlebens: Sie ist Dragqueen, eine funkelnd-glamouröse Kunstfigur von fast zwei Metern Körpergröße, mit 15-Zentimeter-Absätzen und Wahnsinnskostümen. Mal schlüpft sie in die Rolle einer Geisha, mal in die der Cinderella – mit Schuhgröße 47. Ihr Glamour und ihr Humor sind unübertroffen. Im Alltag würde sie sich am ehesten als femininer Mann beschreiben, aber warum festlegen? Sie ist »offen für alles«, im Leben und in der Liebe, »Mann und Frau und alles dazwischen«. Seit fünf Jahren feiert sie ihren 37. Geburtstag, raucht zwei bis drei Schachteln am

Tag, schlägt die Warnungen ihres Arztes in den Wind, trinkt Champagner wie Wasser und sagt zu den farbenfrohen Pillen nicht Nein, mit denen ihre besten schwulen Freunde Fabio und Sebastião das WG-Leben aufmischen. Im Gewürzregal hat Kate einen Mini-Revolver deponiert, für den Fall, dass es ihr zu bunt wird. Als Fabio jedoch einen riskanten Plan ausheckt, der um eine Pille namens »Monde de l'amour« kreist, Kate für ein Broadway-Theaterstück in die Staaten fliegt und zwischen der LGBT*-, Voguing- und Drogen-Szene New Yorks hin und her flattert, drohen die Kulissen des Theaters zusammenzustürzen, das ihr Leben ist.

Claire Beyer

Revanche Roman

»Du musst lernen, deine Vergangenheit zu trösten.«

Tobias Ristow lebt allein in einer komfortablen Terrassenhauswohnung, die er nach dem Abitur von seinem Vater, wie er dachte, generös zur Verfügung gestellt bekommen hat. Dabei war sein Vater ihm gegenüber immer abweisend, bevorzugte die beiden älteren Halbbrüder. Als Ristow damals Unterschriften unter einige Formulare und Verträge setzte, ahnte er nicht, dass dies weitreichende Folgen haben würde.

Anders als seine Halbbrüder muss er nicht gleich in der väterlichen Firma antreten, er genießt als »Träumer« der Familie Freiräume, die er weidlich nutzt, bevor er dann doch schließlich Arbeit beim Vater aufnimmt. Beziehungen zu Frauen scheitern an seiner Unentschlossenheit in Lebens- und Liebesdingen, bis er die attraktive, aber kapriziöse Lea Berner

kennenlernt und sich eine neue Chance eröffnet. Doch die Sehnsucht nach seinem geliebten Onkel Fritz und die Suche nach den eigenen Wurzeln lässt ihn tiefer in die rätselhaften Verflechtungen der eigenen Familiengeschichte vordringen: Der Bruder seines Vaters verschwand spurlos im selben Moment, in dem seine Mutter bei einem mysteriösen Autounfall ums Leben kam; Ristow war damals sieben Jahre alt. Der Mutterverlust war schrecklich, man sperrte ihn weg in ein Internat, die Suche nach Onkel Fritz hat er dennoch nie aufgegeben. Jetzt, kurz vor seinem 50. Geburtstag, reist er an den Ort, an dem er den Onkel wähnt, um ihm die Frage zu stellen, die ihn seit Jahren umtreibt: War sein Vater sein leiblicher Vater, oder doch vielleicht Fritz?



Foto © Laura J. Gierlach



Claire Beyer, 1947 geboren, lebt in Markgröningen bei Ludwigsburg. Sie hat ein Musical über Camille Claudel verfasst und Erzählungen, Kurzprosa und Gedichte in verschiedenen Anthologien sowie einen Band mit Lyrik veröffentlicht. Nach ihrem überaus erfolgreichen Prosadebüt *Rauken* (FVA 2000) erschienen der Erzählungsband *Rosenhain* sowie die Romane *Remis*, *Rohlinge* und zuletzt *Refugium*.

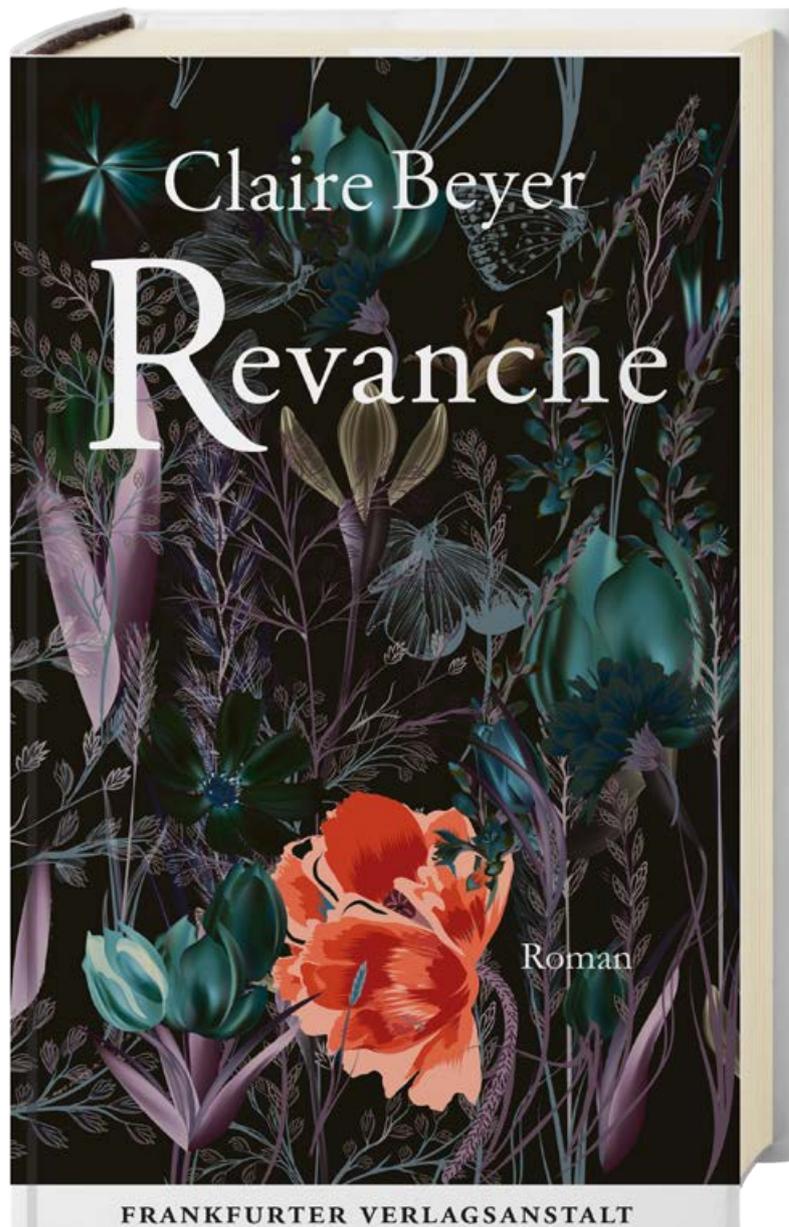
»Brillant geschrieben ... Grandios und großartig ... Ich habe selten ein so beklemmendes, wunderbar dichtes, poetisches und trotzdem ganz gerades und klares Erstlingsbuch gelesen wie dieses.« ELKE HEIDENREICH über *Rauken*

»Claire Beyer hat ihre Stärken in der atmosphärischen Verdichtung von Landschaftszeichnungen und Bewusstseinszuständen.« SÜDDEUTSCHE ZEITUNG über *Refugium*

Präsenz der Autorin auf der Frankfurter Buchmesse 2019

Premiere im Literaturhaus Stuttgart

Lesungen können über den Verlag vereinbart werden



Claire Beyer
REVANCHE
Roman

Etwa 240 Seiten
Schön gebunden
Farbiges Vorsatzpapier
Ca. € 20,00 (D)
ISBN 978-3-627-00268-8

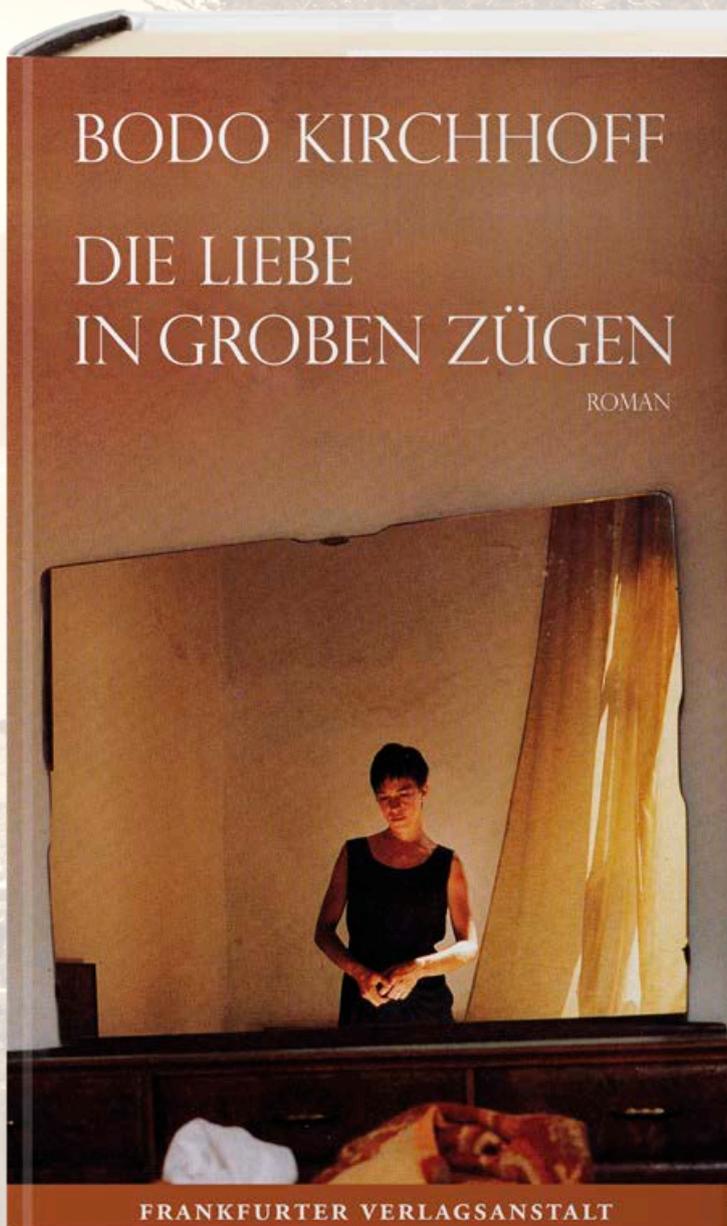
eBook

FRANKFURTER VERLAGSANSTALT

Erscheint Ende August 2019



Bodo Kirchhoff mit der Goetheplakette der Stadt Frankfurt 2019 ausgezeichnet



Bodo Kirchhoff
Die Liebe in groben Zügen –
das Hardcover als
Sonderausgabe!

670 Seiten · gebunden
Farbiges Vorsatzpapier
Ca. € 18,00 (D)
ISBN 978-3-627-00269-5

Erscheint Ende August 2019



»Selten hat mich ein deutscher Roman so existenziell aufgewühlt.«

DENIS SCHECK, ARD DRUCKFRISCH

»Selten ist das Zerfasern und Verknoten, das Auseinanderdriften und Festhalten der Liebe so unbarmherzig und gnadenlos in den Details beschrieben worden wie hier.«

HAMBURGER ABENDBLATT

»Ein Opus magnum unter den Eheromanen. 670 bewundernswert-intensive, genaue, schonungslose Seiten über die Liebe.«

ZDF DAS BLAUE SOFA

»Bodo Kirchhoff hat einen Roman über das Lieben in seinen toderntesten Spielarten geschrieben – und zugleich eine der schönsten Liebesgeschichten, die sich überhaupt denken lassen ... große Literatur ... atemraubend und herrlich.«

FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG

»Es ist mit Sicherheit das bislang wichtigste Werk in Kirchhoffs Œuvre.« SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

zuletzt erschienen:



UNSERE VERTRETERINNEN:

BADEN-WÜRTTEMBERG
Tilmann Eberhardt
Ludwigstr. 93
70197 Stuttgart
Tel. +49 711 6152820
Fax +49 711 6153101
tilmann.eberhardt@googlemail.com

BAYERN
Felix Wegener
Montgelasstraße 39
81679 München
Tel. +49 89 9980 7379
Fax +49 89 5485 8100
verlagsvertretung@felixwegener.de
www.felixwegener.de

**BERLIN/BRANDENBURG/
MECKLENBURG-VORPOMMERN/
SACHSEN/SACHSEN-ANHALT/
THÜRINGEN**
Regina Vogel
c/o Büro indiebook
Tel. +49 89 1228 4704
Fax +49 89 1228 4705
vogel@buero-indiebook.de
www.buero-indiebook.de

**HESSEN/RHEINLAND-PFALZ/
SAARLAND/LUXEMBURG**
Dieter Naleppa
c/o Kornsand Vertreterbüro
Matthias Symann
Wörrstädter Str. 64
55283 Nierstein
Tel. +49 6133 5776244
Fax +49 6133 5776245
Mobil +49 173 6122107
vertreterbuero@kornsand-
agentur.de

NIEDERSACHSEN/BREMEN
Jürgen vom Hoff
c/o Berliner Verlagsvertretungen
Liselotte-Herrmann-Str. 2
10407 Berlin
Tel. +49 30 4212245
Fax +49 30 4212246
berliner-verlagsvertretungen
@t-online.de

NRW
Sabine Schönfeld
Am Wolfspfadchen 6
53859 Niederkassel-Lülsdorf
Tel. +49 2208 769070
Fax +49 2208 769071
sabine.schoenfeld@t-online.de

SCHLESWIG-HOLSTEIN/HAMBURG
Martin Goldberg
c/o Berliner Verlagsvertretungen
Liselotte-Herrmann-Str. 2
10407 Berlin
Tel. +49 30 4212245
Fax +49 30 4212246
berliner-verlagsvertretungen
@t-online.de

SCHWEIZ
Katrin Poldervaart
Im Gässli 3
4314 Zeiningen
Tel. +41 61 8513526
Fax +41 61 8513527
katrin.poldervaart
@buchzentrum.ch

ÖSTERREICH – OST
Jürgen Sieberer
Arnikaweg 79/4
1220 Wien
Tel. +43 664 3912834
Fax +43 1 2854522
juergen.sieberer@mohrmorawa.at

ÖSTERREICH – WEST, SÜDTIROL
Günter Thiel
Reuharting 11
4652 Steinerkirchen/Traun
Tel. +43 664 3912835
Fax +43 664 773912835
guenter.thiel@mohrmorawa.at

UNSERE AUSLIEFERUNG:

DEUTSCHLAND
Prolit Verlagsauslieferung GmbH
Martin Jenne
Siemensstr. 16
35463 Fernwald
Tel. +49 641 9439327
Fax +49 641 9439329
m.jenne@prolit.de

SCHWEIZ
Buchzentrum AG (BZ)
Industriestr. Ost 10
4614 Hägendorf
Tel. +41 62 2092526
Fax +41 62 2092627
kundendienst@buchzentrum.ch

ÖSTERREICH
Mohr Morawa
Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2
1230 Wien
Tel. +43 1 680145
bestellung@mohrmorawa.at

PROLIT
PARTNER-PROGRAMM

Sie finden unsere
Vorschau in
VLB-TIX
vlbtix.de

Woche unabhängiger
Buchhandlungen
VOM 2. BIS 9. NOVEMBER 2019

FRANKFURTER VERLAGSANSTALT
Arndtstraße 11 • 60325 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 74 30 55 90 • Fax +49 69 74 30 55 91
literatur@fva.de

Vertrieb und Lesungen im Buchhandel: Anika Germann
+49 69 74 30 55 90 • germann@fva.de

Presse und Lesungen außerhalb des Buchhandels: Anne Michaelis
+49 69 74 30 55 96 • michaelis@fva.de

Lektorat und Lizenzen: Nadya Hartmann
+49 69 74 30 55 97 • hartmann@fva.de



WWW.FVA.DE



ISBN 978-3-627-00260-2

»Ein erstaunliches Roman-
debüt. Sehr detailliert, sehr
anschaulich beschreibt Lien-
hard die Schweizer Jugend-
kultur der achtziger Jahre und
auch das Drogenmilieu in
Zürich. Spannend zu lesen!«
HADWIGA FERTSCH-RÖVER, HR2-
KULTUR

»Ein Sprachkünstler«
SÜDKURIER

»Eine Geschichte, die un-
glaublich nachvollziehbar ist
und unter die Haut geht. Ab-
solute Leseempfehlung.«
LUCIA BORNHOFEN, BUCHHAND-
LUNG BORNHOFEN GERNSEIM

»Mit der rebellischen Erzähl-
stimme Albas führt der Au-
tor durch die 80er-Jahre der
Schweiz. Es wird gegen Woh-
nungsnot, Drogenelend und
Überwachung gekämpft.
Brisanter denn je ...« ELLE